

natürlich nicht.

Der neue Trick der Nigeria Connection: Sie bieten niedliche Hundewelpen oder Exoten wie Schlangen oder Papageien zu besonders niedrigen Preisen in den Tierversmittlungsbörsen im Internet an. Die meisten Anbieter stammen dabei aus Kamerun. Die Kunden werden dazu animiert, den Kaufpreis vorab zu überweisen - und zwar per Western Union. Das ist geschickt gewählt, denn ist das Geld erst einmal unterwegs, lässt es sich mit einem übermittelten Code auf fast jeder beliebigen Bank in bar abheben - so auch in Kamerun.

Das eingekaufte Haustier kommt natürlich nie beim neuen Herrchen an - es existiert ja gar nicht. Stattdessen soll der Kunde immer neues Geld nachschießen. Mal gibt es vermeintliche Probleme beim Zoll, mal fallen erfundene Versicherungsgebühren an.

Angelika Hage: "Um zu verstehen, wie dieser Betrug funktioniert, sind wir zum Schein als Käufer aufgetreten. Weigert sich der Käufer, immer neues Geld zu bezahlen, folgen Mitleid erzeugende Nachrichten oder sogar Anrufe. Es fällt sehr schwer, sich dem Zugriff der hartnäckigen Hochstapler wieder zu entziehen."

enimal.de rät: So erkennen Sie die Betrugsanzeigen der Nigeria Connection
Der Support von enimal.de sichtet neu eingetragene Inserate selbst, um die Betrüger-Anzeigen gleich ausfiltern zu können. Zugleich steht ein Leitfaden bereit, der mit seinen Tipps dabei hilft, selbst entsprechende Anzeigen enttarnen zu können - und das nicht nur bei enimal.de, sondern auch in anderen Online-Portalen.

- Die betreffenden Inserate sind meist in einem unverständlichen oder sehr schlechten Deutsch verfasst. Oft fehlen auch Umlaute, da diese nur auf deutschen Tastaturen vorhanden sind und Betrüger vornehmlich aus dem Ausland, speziell aus Kamerun, agieren.
- Angebotene Tiere werden meist zu einem äußerst niedrigen Preis angeboten.
- Der Kontakter will durch nette schmeichelnde Worte Vertrauen aufbauen.
- Überweisungen sollen über die Western Union Bank abgewickelt werden, die es ermöglicht, Geldmengen über die ganze Welt zu verschicken. Ist das Geld einmal überwiesen, kann es nicht zurückgebucht werden.
- Bei Nichtbezahlung folgen Anrufe oder E-Mails, die Mitleid erwecken sollen und keine sachliche Argumentation oder Begründung enthalten.
- Meist kommen diese Inserenten aus Kamerun.
- Die umworbenen Tiere sind oft niedliche Hundekinder oder exotische Tiere, wie Schlangen oder Papageien.

Ganz wichtig: Nicht jede Anzeige, die ein Tier aus dem Ausland vermitteln möchte, ist potentiell ein Betrüger-Inserat. Viele Tierorganisationen engagieren sich für Not leidende oder ausgesetzte Tiere aus dem Ausland und würden ihnen gerne ein neues zu Hause ermöglichen. Sie treten nur ungleich seriöser auf.

Homepage: <http://www.enimal.de/>

Screenshot enimal.de: <http://www.hallofamilie.de/presse/enimalnigeria.jpg>

Diese Pressemitteilung wurde auf openPR veröffentlicht.

Informationen zum verantwortlichen Unternehmen:

Hallo Familie GmbH & Co. KG
Büro Oldenburg: Marschweg 54, 26122 Oldenburg
Büro Berlin: Prenzlauer Allee 36, 10405 Berlin
Angelika Hage
Tel. +49 (0) 30 36405611
Fax: +49 (0) 30 36405613
E-Mail: info@hallofamilie.de
Web: <http://www.hallofamilie.de/>

Gerne vermitteln wir Ihnen ein Interview oder versorgen Sie mit weiterführenden Informationen. Wir freuen uns sehr, wenn Sie uns über Veröffentlichungen auf dem Laufenden halten. Bei Online-Texten reicht uns ein Link, ansonsten freuen wir uns über ein Belegexemplar, einen Scan, ein PDF oder über einen Sendungsmitschnitt.

Hallo Familie GmbH & Co. KG betreibt Webportale und eServices für Familien im Internet. HalloBabysitter.de ist mit über 35.000 eingetragenen Babysittern und Tagesmüttern die große Jobbörse für Kinderbetreuung im deutschsprachigen Raum. HalloFamilie.de ist ein Informationsportal für Familien. Die Webseite Enimal.de ist das große Angebot aus dem Tierbereich in Deutschland. Hier werden User fündig, die Haustiere aller Art sowie Tiersitter suchen. Außerdem betreuen wir Kunden als Presseagentur und Vermarkter.